Schwäbische Zeitung, Lokalteil Leutkirch, 28.02.2017:

Die Stadt drückt ihre Stromkosten

"Contracting"-Vertrag mit dem Energiebündnis für das Verwaltungsgebäude am Gänsbühl

Von Herbert Beck

LEUTKIRCH - Heller, sparsamer - und umweltfreundlich. Die Stadt und das Energiebündnis haben über einen sogenannten Licht-Contracting-Vertrag in einigen Gebäuden die Leuchten ausgewechselt. Berthold König, Geschäftsführer des Energiebündnisses, spricht von einer "Win-Win-Situation". Einen ähnlichen Vertrag hatte das Bündnis bereits mit der Gemeinde Aichstetten im vergangenen Jahr abgeschlossen.

Königs Rechnung ist einfach: "Die Stadt spart Kosten, die Energiegenossenschaft bekommt eine Rendite, und der Umwelt werden circa zehn Tonnen an CO₂-Ausstoß erspart." Die Energiegenossenschaft installierte auf eigene Kosten neue, hocheffiziente Lampen in der Turnhalle Oberer Graben, im Finanzrathaus und in der GHS Wuchzenhofen. Insgesamt wurden dabei 237 Lichtpunk

te ausgetauscht, 16 000 Kilowattstunden Strom pro Jahr könnten dadurch eingespart werden. Die neuen Lampen besitzen eine angeblich fünf mal so lange Lebensdauer wie die alten, somit entstünden noch zusätzliche Einsparungen. Und sie flackern nicht. Laut Kalkulation fällt damit die Stromrechnung der Stadt Leutkirch jährlich um 3500 Euro geringer aus. Ein Teil der Einsparung wird zunächst als Contracting-Rate jährlich an das Energiebündnis abgeführt. Nach fünf Jahren geht die Licht-Anlage in den Besitz der Stadt über. Installiert worden sind die Lampen durch den Aichstettener Betrieb von Christian Sälzle.

Finanzbürgermeisterin Christina Schnitzler ist es recht, dass gerade im Verwaltungsgebäude am Gänsbühl, in dem auch sie untergebracht ist, so eine Installation möglich war. "Diese Investition ist gut angelegt und sinnvoll, weil sie die Stadtkasse entlas-

tet", sagte sie am Tag der Abnahme der neuen Leuchten. Hochbauamtsleiter Martin Waizenegger weist allerdings darauf hin, dass nicht jedes städtische Gebäude von vorneherein für eine komplette Umrüstung der Beleuchtung infrage kommt. "Wir

"Diese Investition ist gut angelegt und sinnvoll, weil sie die Stadtkasse entlastet."

Bürgermeisterin Christina Schnitzler

müssen immer berücksichtigen, ob die vorhandene Leitungsstruktur dazu passt", betont er. Im Falle der jetzt umgerüsteten Gebäude sei so ein Schritt aber möglich gewesen. Insbesondere rechne sich eine Leuchtenumstellung in großem Stil dann, wenn Lampen wie in den Amststuben sehr lange brennen. Ausgewechselt wurden zuletzt aber auch im historischen Rathaus das Licht in den Aufzügen.

Wichtig, darauf verweist Umweltexperte Michael Krumböck von der Stadtverwaltung, ist so ein Vertrag wie der jetzt abgeschlossene auch als Signal, dass sich Umweltschutz tatsächlich leicht messbar bezahlt macht. Das Energiebündnis, das in den ersten Jahren vor allem durch die Photovoltaik-Investitionen groß geworden ist, könne so die Palette der Angebote in Leutkirch erweitern. Vor Jahren schon hatte es einen ersten Licht-Contracting-Vertrag mit der Firma Sycotec abgeschlossen. Dass jetzt auch vermehrt öffentliche Gebäude in den Blickpunkt rücken können, ist allerdings auch die Folge veränderter Auflagen. So weist Christian Sälzle darauf hin, dass bestimmte Leuchtentypen für solche Gebäude lange Zeit gar nicht zugelassen waren. Der Austausch jetzt sei gut verlaufen, betont der Strommann.

Erstes Gutachten 1991

Doch im Verwaltungsgebäude am Gänsbühl ist auch schon in der Vergangenheit ans Sparen gedacht worden. Längst nicht mehr alle Leuchtenplätze sind auch bestückt. Schon 1991 hatte die Stadt ein erstes Gutachten zum Energieverbrauch in Auftrag gegeben. Ein kleine Lehre daraus war, nicht iede Leuchte auch in Betrieb zu nehmen. Wann die nächsten Gebäude umgestellt werden, hängt unter anderem von deren baulichem Zustand und den Fördermöglichkeiten ab. "Wir beobachten die Ausschreibungen genau", stellt Christina Schnitzler klar. Berthold König wartet schon auf den Anruf, wann er wieder ein Angebot unterbreiten kann, sofern die Stadt nicht in Eigenregie Wechsel vornimmt.



Martin Waizenegger, Berthold König, Christian Sälzle, Michael Krumböck und Christina Schnitzler (von links) begutachteten die Installation der neuen Lichtpunkte gemeinsam.



Christian Sälzle hat die Leuchten im Verwaltungsgebäude am Leutkircher Gänsbühl ausgewechselt.